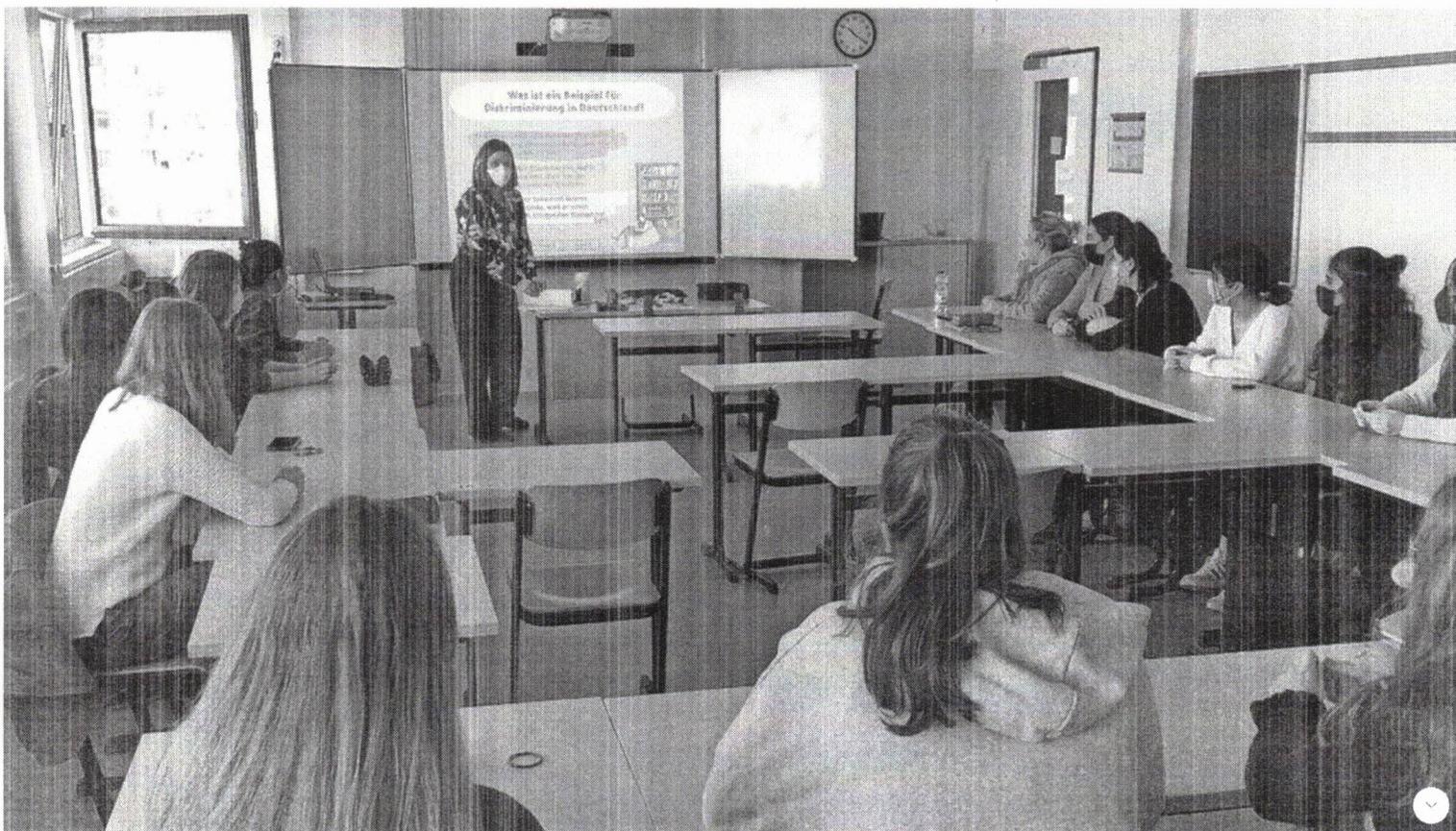


Langenhagen

Schülerinnen des Gymnasiums erarbeiten spielerisch Themen wie Rassismus und Antisemitismus



Spielerisch lernt es sich am leichtesten – auch bei schwierigen Themen. Am Gymnasium Langenhagen hat der Verein Bürger Europas nun Schülerinnen etwas über Rassismus vermittelt – mit einem Quiz.



Langenhagen. Kann man an Schulen spielerisch mit Themen wie Rassismus und Antisemitismus umgehen? Der in Berlin ansässige Verein Bürger Europas ist derzeit bundesweit mit seinem Programm „Deutschland International“ an Schulen und Berufsschulen unterwegs und versucht genau das: Jugendliche mit Quizfragen zum Nachdenken anzuregen – unterstützt von prominenten Mitstreitern wie dem jüdischen Rapper Ben Salomo oder der afro-deutschen Sängerin Rola. Am Donnerstag machte das Projekt Station am Gymnasium Langenhagen.

Die 18 Mädchen des Deutschleistungskurses im 13. Jahrgang sitzen gespannt in dem Klassenraum, während Moderatorin Sarah Sporys vom Verein Bürger Europas gemeinsam mit Kursleiterin Ursula Baumann die letzten Vorbereitungen trifft. Das Whiteboard, über das wenig später die Fragen projiziert werden, wird ausgeklappt, und Sporys verteilt kleine TED-Abstimmungsgeräte, mit denen die Schülerinnen die Antworten eingeben können.

